



REMCREAD

Empowering Refugee & Migrant Women
through Creative Methods and Digital Literacy

RECHT UND ETHIK IM INTERNET

Digitalkompetenz-Fortbildung

MODUL 1.3



Kofinanziert von der
Europäischen Union





IN DIESEM WORKSHOP

01



Was ist das Urheberrecht und wie schützt es Online-Werke?

02



Wie kann man Inhalte anderer Personen (Musik, Fotos, Videos) legal nutzen?

03



Wie werden Bildrechte respektiert und personenbezogene Daten online geschützt?

04



Wie verhält man sich ethisch und verantwortungsbewusst in der digitalen Welt?





Urheberrecht

Für Anfänger im Bereich Online-Creation



Grundprinzipien des Urheberrechts

Kenntnis dieser Grundprinzipien hilft dabei, Inhalte rechtmäßig zu erstellen und Arbeit vor illegaler Nutzung durch andere zu schützen.



Was ist Urheberrecht?

Schutz der kreativen Leistung

Das Urheberrecht ist eine Richtlinie zum Schutz von Originalinhalten wie Texten, Bildern, Videos und Musik.

Automatischer Schutz

Wenn man etwas schafft, besitzt man automatisch die Rechte daran – niemand darf das Werk ohne Erlaubnis verwenden.

Wie funktioniert der Urheberrechtsschutz?

1

Automatischer Schutz

Jeder, der eigene Inhalte (Videos, Texte, Fotos) erstellt, wird automatisch zum Urheberrechtsinhaber seiner Werke.

2

Schutzdauer

Der Schutz besteht ab der Schaffung des Werks und in der Regel 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers.





Was ist die Public Domain?

Die Public Domain ist die Sammlung kreativer Werke, **die nicht durch das Urheberrecht geschützt sind und von jedermann frei genutzt werden können.** Zur Public Domain gehören Werke, die nicht mehr urheberrechtlich geschützt sind, wie beispielsweise sehr alte Bücher oder Filme.

Frei nutzbar

Sie können sie ohne Zustimmung des Autors verwenden.



Was darf man verwenden?



Eigene Inhalte und Songs – die Nutzung ist immer sicher.

Public Domain – keine Einschränkungen.

Creative Commons-Lizenzen:

CC0 – vollständig frei.

CC BY – Nennung des Urhebers.

CC BY-SA – Nennung des Urhebers+Weitergabe unter gleicher Lizenz.

CC BY-NC – nur für nichtkommerzielle Zwecke.

CC BY-ND – keine Änderungen/Modifikationen.

Stets die Nutzungsbedingungen prüfen.



Was ist bei der Erstellung von Online-Inhalten zu beachten?

1 Plagiat

Keine Arbeiten anderer Personen ohne deren Erlaubnis oder ohne Angabe der Quelle verwenden.

2 Musik, Fotos, Videos

Sicherstellen, dass Sie über eine Nutzungslizenz verfügen, insbesondere für kommerzielle Zwecke.

3 Zitatrecht

Kurze Passagen dürfen zitiert werden, sofern die Quelle und den Autor angegeben werden. Beachten: Das Zitat muss durch den Zweck gerechtfertigt sein, z. B. Analyse, Kritik, Erklärung.

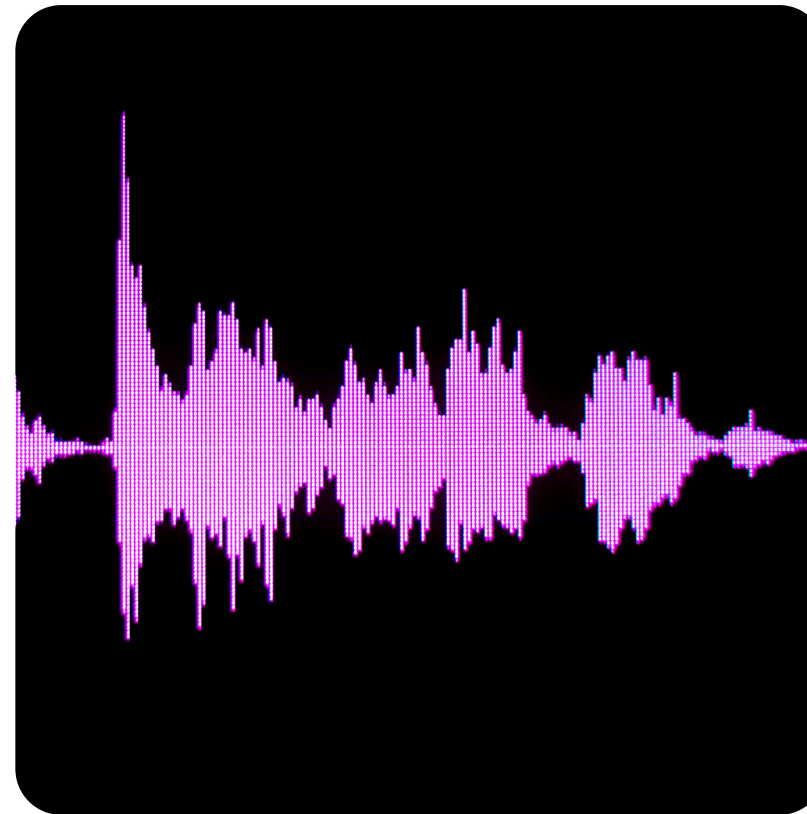


Wo findet man legale Inhalte?



Bilder und Grafiken

- unsplash.com
- pixabay.com
- pexels.com
- freepik.com



Musik und Audio

- freesound.org
- ccmixter.org,
- [YouTube Audio Library](https://YouTube.com/YouTubeAudioLibrary)



Video

- videvo.net
- coverr.co



Wie kann man eigene Inhalte schützen?

- Informationen zur Urheberschaft hinzufügen.
- Wasserzeichen oder Metadaten hinzufügen.
- Bei der Veröffentlichung bestimmen, ob Weitergabe/ Bearbeitung (z. B. durch CC) erlaubt sein soll.

Wer hat die Urheberrechte an einem von KI generierten Bild?

In den meisten Ländern (einschließlich der EU) sind derzeit Bilder, die ausschließlich durch künstliche Intelligenz erstellt wurden, nicht urheberrechtlich geschützt, weil:

- sie nicht von Menschen geschaffen wurden,
- das Urheberrecht „menschliche Kreativität“ schützt.

Beispiel: Wenn Sie eine Grafik in Midjourney oder DALL-E erstellen, sind Sie formal gesehen nicht der Urheber im Sinne des Urheberrechts.



Können KI-generierte Bilder, legal verwendet werden?



Ja, solange das KI-Hilfsmittel eine Lizenz zur Nutzung des Bildes gewährt.

Jedes Hilfsmittel hat seine eigenen Bedingungen:

- DALL-E / OpenAI – Bilder können kommerziell genutzt werden, jedoch ohne Urheberrechte.
- Midjourney – Bilder sind öffentlich zugänglich, Nutzer mit kostenpflichtigem Tarif haben jedoch umfassende Nutzungsrechte.
- Canva AI, Adobe Firefly – Bieten Lizenzen an, die den RODO- und Urheberrechtsbestimmungen entsprechen.



Bildrechte und Datenschutz

In der heutigen digitalen Welt, in der Bilder weit verbreitet sind und häufig geteilt und verwendet werden, ist es von entscheidender Bedeutung, die Schnittstelle zwischen Bildrechten und Datenschutz zu verstehen.





Warum ist das wichtig?



1

Durch die Veröffentlichung von Fotos und Videos im Internet verletzen wir oft unwissentlich die Rechte anderer Personen. Die rechtliche Haftung gilt nicht nur für

2

Organisationen, sondern auch für Einzelpersonen.

3

Die Kenntnis der Grundsätze des Datenschutzes und des Persönlichkeitsrechts hilft, rechtliche Probleme zu vermeiden und den Ruf zu schützen.



Was ist ein Recht am eigenen Bild?

Ein Bild ist jede Form der Darstellung einer Person, die es ermöglicht, diese Person zu erkennen (z. B. ein Foto, eine Videoaufnahme, eine Zeichnung).

Die Aufnahme und Veröffentlichung eines Bildes bedarf der Zustimmung der abgebildeten Person, außer in genau definierten Situationen (z. B. eine Person des öffentlichen Lebens bei einer öffentlichen Veranstaltung).

Bild- und personenbezogene Daten

1

Ein Bild einer Person ist eine personenbezogene Daten, wenn es die Identifizierung dieser Person ermöglicht.

2

Bei der Veröffentlichung von Fotos, die Bilder enthalten, müssen wir die Bestimmungen der RODO (DSGVO) einhalten:

- Grundsatz der Datenminimierung
- Transparenz – Informationen über den Zweck und die Dauer der Verarbeitung
- Recht auf Widerruf der Einwilligung





Einverständnis zur Veröffentlichung

Die Einwilligung sollte:

- **Informiert sein** – die Person weiß, wo und zu welchem Zweck das Foto verwendet wird.
- **Freiwillig sein** – kein Zwang.
- **Dokumentiert sein** – vorzugsweise schriftlich oder elektronisch.

Die Einwilligung sollte den Umfang (z. B. soziale Medien, Website, Werbematerial) und die Dauer angeben.





Datenschutz – was bedeutet das in der Praxis?

- 1** Keine Fotos von Dritten ohne deren Zustimmung veröffentlichen.
- 2** Anonymisierung verwenden: Gesichter unkenntlich machen, Metadaten (Ort, Name) entfernen, Fotos sichern.
- 3** Einwilligungen und Unterlagen gemäß den Datenschutzgrundsätzen aufbewahren.



Soziale Medien und rechtliche Risiken

1

Soziale Medien können deine Fotos nutzen – check die Nutzungsbedingungen.

2

Fotos von anderen zu teilen (auch mit Quellenangabe) kann eine Verletzung der Urheberrechte sein.

3

Fotos von anderen für Werbezwecke oder kommerzielle Zwecke ohne Erlaubnis zu nutzen, kann zu einer Klage führen.



Neue Technologien – neue Herausforderungen

- **KI-generierte Bilder:** Wem gehören die Rechte?
- **Gesichtserkennung:** Datenschutzrisiken, insbesondere für Kinder.
- **Geolokalisierung und Metadaten:** Fotos können mehr verraten, als man sieht.



Bewährte Verfahren zum online veröffentlichen



- 1 Einholen und Archivieren von Einwilligungen.
Einschränken der Sichtbarkeit Dritter in Bildern.
- 2 Verwenden Sie legitime Quellen für Grafiken
und Fotos.
- 3 Geben Sie immer den Urheber an, wenn dies
gemäß den Lizenzbestimmungen erforderlich
ist.
- 4 Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre
Rechtskenntnisse.
- 5

Zusammenfassung

- Das Recht auf Öffentlichkeit und der Datenschutz sind untrennbar miteinander verbunden.
- Jeder, der Inhalte online veröffentlicht, ist für deren Rechtmäßigkeit verantwortlich.
- Veröffentlichen Sie keine Bilder von anderen ohne deren Zustimmung, auch wenn es „nur eine Geschichte“ ist.
- Bewusst zu handeln bedeutet nicht nur, sich vor Strafen zu schützen, sondern auch **andere Menschen und ihre Privatsphäre zu respektieren.**





Ethik in der digitalen Welt

Was ist Digitalethik?



Digitalethik ist eine Reihe von Normen und Werten, die unser Handeln im Online-Umfeld leiten sollten.

Es betrifft nicht nur die Einhaltung von Gesetzen, sondern auch Verantwortung und Respekt gegenüber anderen Nutzer*innen.

Im Mittelpunkt der Digitalethik steht der Mensch – seine Würde, Privatsphäre und Sicherheit.





Netiquette – Regeln für ein gutes Miteinander im Internet



- 1** **Respekt in der Kommunikation** – Höflichkeit gegenüber Gesprächspartnern, auch wenn sie eine andere Meinung vertreten.
- 2** **Keine Belästigung und Aggression** – Verbot von Hassreden, Trolling und persönlichen Angriffen.
- 3** **Vermeidung von Spam** – Keine Überfüllung des digitalen Raums mit unnötigen Inhalten.
Schutz der Privatsphäre – Keine Weitergabe von Daten anderer Personen ohne deren Zustimmung.
- 4**



Digitale Verantwortung

- Alle Nutzer haben Einfluss auf die digitale Umgebung.
- Durch das Veröffentlichen, Kommentieren oder Teilen von Inhalten:
 - **Verantwortung übernehmen**
 - **Andere respektieren** – Ansichten, Gefühle und Privatsphäre.
 - **Kritisch denken** – Informationsquellen prüfen.
- Eine Kultur des Vertrauens statt Konflikten und Fehlinformationen.



Digitale Verantwortung



Die Bedeutung von Worten

Online-Veröffentlichungen können wirklich Einfluss auf andere haben.

Wahrheit und Zuverlässigkeit

Es ist notwendig, Quellen zu überprüfen.

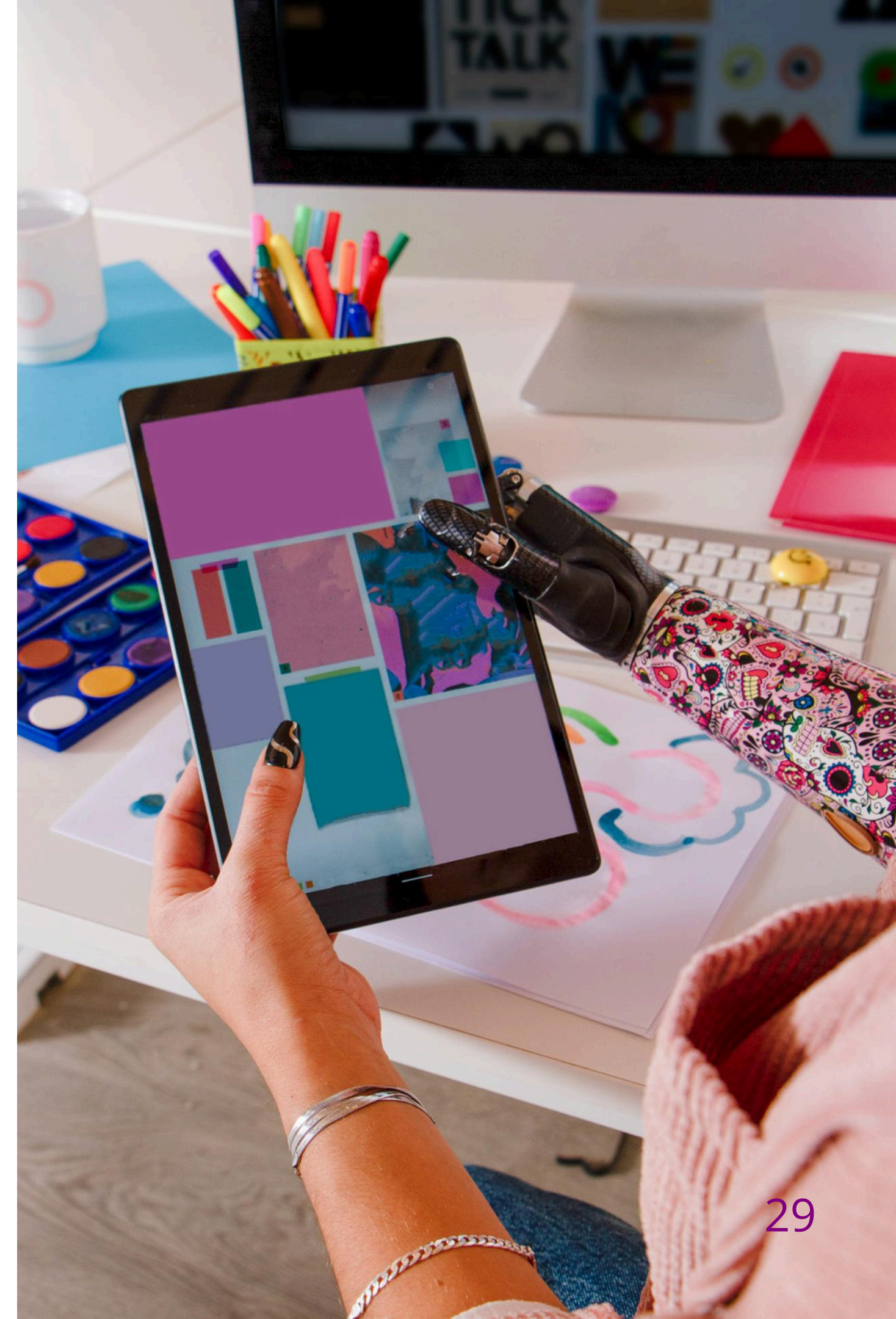
Einhaltung der Gesetze

Verbot der Veröffentlichung von Inhalten, die gegen das Gesetz verstoßen.



Werte in einer digitalen Welt

- **Integrität** – Die Arbeit anderer nicht als eigene ausgeben, Informationen nicht manipulieren.
- **Respekt** – Nicht Beleidigen oder Ausgrenzen.
- **Verantwortung** – Die Folgen des eigenen Handelns bedenken.
- **Empathie** – Auf der anderen Seite des Bildschirms sitzt ein anderer Mensch.
- **Ethisches Verhalten im Internet ist nicht nur eine gute Angewohnheit, sondern eine Voraussetzung für gesunde Kommunikation und ein gesundes Miteinander im Internet.**





REMCREAD

Empowering Refugee & Migrant Women
through Creative Methods and Digital Literacy

**”STOP DREAMING
AND START
DOING”**





REMCREAD

Empowering Refugee & Migrant Women
through Creative Methods and Digital Literacy



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Project Nr. 2023-1-PL01-KA220-ADU-000156610

Mehr Informationen über das Projekt:

<https://www.remcreadwomen.eu/>

